

## EHINGER TAGBLATT

## Vier Verletzte nach Brand in Lagerhalle

**Einsatz** Im Gewerbegebiet an der B311 kommt es am Montag zu einem Feuer. Mitarbeiter versuchen, die Flammen zu löschen.

**Munderkingen.** Zunächst brannte ein Holzofen in einer Lagerhalle, dann fingen mehrere Gegenstände in seinem Umfeld Feuer: Die Feuerwehren Munderkingen und Rottenacker wurden am Montag gegen 11.15 Uhr zu einem Brand im Interkommunale Gewerbegebiet gerufen. „Als wir angekommen sind, war die Halle stark verrauchert“, berichtet Zugführer Pascal Steinmüller. Große Löscharbeiten seien aber nicht nötig gewesen: Vier Mitarbeiter des Betriebs hatten die Flammen bis zum Eintreffen der Feuerwehr in Schach gehalten. Den Einsatzkräften blieben nur Nachlöscharbeiten. „Das ist ein zweischneidiges Schwert“, warnt Steinmüller in Bezug auf den Löscheinsatz der Mitarbeiter. Sie hätten mit ihrem Einsatz zwar sicherlich einen größeren Brandschaden verhindert, dabei aber auch ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt. Alle vier erlitten Rauchgasvergiftungen. amr

## Adventsloskalender

## Ehingen/Munderkingen.

Gutscheine verborgen sich hinter dem Türchen mit der Nummer 19 im Ehinger Adventsloskalender. Zugunsten des Sozialfonds „Bürger für Bürger“ hat der Gasthof Ochsen fünf Essensgutscheine im Wert von je 20 Euro gesponsert. Gewonnen haben die Kalender mit den Nummern 267, 327, 1214, 1288 und 1748. Einkaufsgutscheine der Buchhandlung Oslander im Wert von je 20 Euro gehen an die Besitzer der Kalender 84, 252, 1008, 1098 und 2281. Eine Abholung der Gewinne ist in der Geschäftsstelle der SÜDWEST PRESSE am Ehinger Marktplatz unter Vorlage des Originalkalenders möglich. Öffnungszeiten sind hier montags bis donnerstags von 9 bis 12.30 und 13.30 bis 15 Uhr sowie freitag von 9 bis 13 Uhr.

Im Munderkinger Adventsloskalender gibt es vier HGV-Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 Euro, spendet von Edel Wein, für die Kalender 129, 180, 241 und 854. Autohaus Paul Mayer hat für die gute Sache fünf Waschgutscheine im Wert von je 20 Euro beigesteuert. Die Kalender 23, 163, 285, 554 und 981 haben gewonnen. Die Gewinne können im Ofenohne-Laden in der Marktstraße in Munderkingen von Dienstag bis Samstag abgeholt werden.

**Info** Die Gewinnzahlen werden täglich aktualisiert und können unter <https://www.aktion10000.de/aktuelles> abgerufen werden.

## ZAHL DES TAGES

55

**Krippen** gibt es beim Brieler Krippenwanderweg zu sehen. Rund 5000 Besucher waren im vergangenen Jahr gekommen. Auch die Premiere vor zwei Jahren war äußerst gut frequentiert. Deshalb war es für Christa Roll und Heidi Schnitzer als Hauptverantwortliche

## Biogas und Brennstoffzelle: Antrieb der Zukunft gesucht

**Technologie** Busunternehmen und Speditionen suchen dringend nach Lösungen, wie Transporte klimaneutral erfolgen können. Es wird viel ausprobiert. Von Bernhard Raidt

Die Energiewende bei den Fahrzeugen – noch ist sie nicht richtig ins Rollen gekommen. Viele überlegen, ob ein Elektroantrieb tatsächlich für sie passt. Ähnliche Gedanken, doch in einer ganz anderen Dimension, machen sich derzeit die Busunternehmen. Die Zeit drängt, die EU hat ehrgeizige Ziele vorgegeben: So sollen neue Stadtbusse schon ab 2030 keine Emissionen mehr ausstoßen.

Auch bei Bottenschein Reisen in Ehingen und dem dazu gehörenden Unternehmen Südwestdeutsche Verkehrslinien (SVL) werden viele Ideen gewälzt, wie so etwas zu realisieren ist. Noch setzt das Unternehmen auf mit Diesel betriebene Busse. 25 neue Fahrzeuge nach der strengen Euro-6-Abgasnorm sind vor kurzem gekauft worden.

Horst Bottenschein berichtet aber von etlichen Forschungs- und Versuchsprojekten, an denen sein Unternehmen beteiligt ist. Etwa am Projekt „Neobus“. Zusammen mit der Universität Hohenheim und gefördert vom Land wird aus Biogas Treibstoff hergestellt. „Bio-LNG“ heißt dieser Kraftstoff. Das Ausgangsmaterial stammt aus einer Biogasanlage, in der landwirtschaftliche Abfälle verrotten. Das Gas wird dazu verwendet, eine Batterie im Bus zu laden.

## Bald ein erster Versuchsbus

Schon im Frühjahr soll ein entsprechend umgebauter Bottenschein-Versuchsbus Linienfahrten auf der Alb unternehmen – und zwar zwischen Münsingen und Reutlingen, wo es dank etlicher Steigungen besonders anspruchsvoll ist. Es wäre toll, wenn sich das durchsetzen würde, sagt Horst Bottenschein am Montag bei einem Besuch der Bundestagsabgeordneten Ronja Kemmer (CDU) – Busse könnten dann den Treibstoff von den Biogasanlagen der Bauern erhalten.

Eine weitere Technik, die das Ehinger Unternehmen schon ausprobiert hat, sind Brennstoffzellen-Busse. Im Stadtverkehr von Bad Urach war ein solcher Bus schon unterwegs. Doch das Problem hier: Es gibt noch keine passenden Tankstellen. Die beiden Ehinger Busunternehmen Robert Bayer und Bottenschein setzen dabei jetzt auf die Wasserstoff-Tankstelle, die nach den Planungen des All-Donau-Kreises in Ehingen an der Bundesstraße 311 entstehen soll.

Insgesamt betrachten Busunternehmen, aber auch Spediteure, mit großem Interesse, wie sich die rein batteriebetriebenen Busse und Lastwagen schlagen. Auch Bottenschein hat einen solchen



Bottenschein Reisen in Ehingen bereitet sich auf die Technologiewende vor: Horst und Renate Bottenschein und der kaufmännische Geschäftsführer Simon Bröken (links) mit Ronja Kemmer. Foto: Raidt

Bus ausprobiert. Ernüchterndes Fazit: Die Netz-Infrastruktur reichte nicht aus, um den Bus zu laden. Wenn schon ein Bus für Probleme sorgte, ist das Auslaufen

**Die neue Technik ist teuer. Es sind enorme Kosten, die da auf die gesamte Branche zukommen.**

Horst Bottenschein  
Unternehmer

einer ganzen Bus-Flotte in naher Zukunft kaum vorstellbar.

Insgesamt: Durch die Batterien sind die Busse, aber auch Lastwagen wesentlich schwerer. Zudem kosten sie noch erheblich mehr, berichtet Horst Bottenschein: Rund 600 000 Euro werden für einen batteriebetriebenen Bus fällig, mit Brennstoffzelle kostet er

noch weitere 70 000 Euro. Ein herkömmlicher Diesel-Bus ist dagegen für rund 250 000 Euro zu bekommen. Das seien erhebliche Investitionen, die da auf die gesamte Branche zukommen, sagt Bottenschein.

## E-Fuels als Lösung?

Doch auch wenn sich batteriebetriebene oder per Brennstoffzelle betriebene Fahrzeug vielleicht im Stadtverkehr einsetzen lassen – für Reisebusse gelten wieder andere Regeln, sagt Horst Bottenschein: „Ein Reisebus kann nicht mehrere Stunden halten, um geladen zu werden“, sagt er. Da machen die Passagiere nicht mit. Vielleicht müsse der Gesetzgeber für den Punkt Fernstrecke andere Lösungen finden, sagte Bottenschein zur CDU-Abgeordneten. Eine Lösung gibt es allerdings, von der Bottenschein überzeugt ist: E-Fuels, also synthetische Kraftstoffe. Eine Tankstelle für

Auf Seite 27: Die Nachwuchs-Teams der Ursprung-Basketballer feiern wichtige Siege im Playoff-Rennen.

## Vom Rädle Wurst zur Rolltreppe

**Serie** Anton Schlecker Senior betrieb in der Nummer 19 der Bahnhofstraße einst eine Metzgerei.

**Ehingen.** Einst gab es hier für Kinder ein Rädle Wurst auf die Hand. Paula Schlecker war die gute Seele hinter der Verkaufstheke der Metzgerei ihres Ehemanns Anton, dem Vater des einstigen Drogerie-Königs und späteren Pleitiers Anton Schlecker. Und weil der Aufstieg und Fall dieser Schleckers in Ehingen so eine Riesengeschichte war, trägt das Haus in der Bahnhofstraße 19 immer noch den Titel Ur-Schlecker.

## Mehr Ansehen

Dabei hat Walter A. Schupp recherchiert, dass Anton Schlecker bereits am 3. Februar 1901 die Metzgerei von Anton Seitz in der Tuchergasse übernommen hatte. Doch ein Umzug in die Obere Stadt brachte immer mehr Ansehen und Aufmerksamkeit. Zumal sich Anton Schlecker in Ehingen bald durch Geschäftstüchtigkeit einen Namen machte. Während Paula das Fleisch und die Wurst „immer gut abweg“, so berichten es alte Ehinger Hausfrauen, eröffnet ihr Mann eine Metzgerei nach der anderen. Anton Schlecker muss ein Mann gewesen sein, der sich leutselig gab, aber trotz seines Erfolgs auf jeden Pfennig achtete. Das ging so weit, dass er Fußballspiele erst in der zweiten Halbzeit besuchte, um Eintracht zu spenden. „Käsebraten, Schokolade, es abgelaufene Süßigkeiten. Aber dieses Verhalten ist nicht schleckerlike, sondern ur-schwäbisch. Selbst heutige Sternsinger werden mit abgelaufenen Kekspackungen beschenkt“, Paula versuchte, so gut es ging, dagegen zuhalten. Das große Haus mit der markanten Fassade, die 1887 unter seinem Besitzer und Baumeister Max Buck hochgezogen wurde, hat jedoch schon viele Gesichter gesehen.

An das einstige Renommee erinnert auch eine Rolltreppe, die dort einst einen Hauch Großstadtflair vermittelte und für Kinder eine Attraktion war. Mitte der 2010er Jahre wurden dort mehrere Wohnungen eingebaut. Mittlerweile sind alle Klingelschilder mit Namen belegt. Hinter den Schaufenstern im Erdgeschoss stapelt sich allerdings noch Baumaterial. Christina Kirsch



Die Bahnhofstraße 19 ist nun ein Wohnhaus. Foto: Christina Kirsch

## Aufatmen in der Branche: Reisen werden wieder stark nachgefragt

## Das Tourismus-Geschäft

sei 2023 wieder auf den Stand der Vor-Corona-Zeit gewachsen, berichten Horst und Renate Bottenschein sowie Simon Bröken, der kaufmännische Geschäftsführer des Unternehmens. Ein Aufatmen geht durch die Branche, die während der Pandemie komplett lahmgelegt war. Es habe

auch gewisse Nachholerfekte gegeben, die Leute wollten wieder reisen. Griechenland und Italien stehen bei den Kunden ganz oben in der Beliebtheitsliste. Ziele in Russland (Moskau, St. Petersburg) fallen weg. Nicht nur Bus-, sondern auch begleitete Flugreisen bietet Bottenschein Reisen an. Gut angenommen wird

auch das Angebot ADK-Flex, berichtet das Unternehmen. Dort fahren Busse nach vorhergehender Buchung als Ergänzung zum Linienverkehr.

**Probleme** macht der Fachkräftemangel. Viele Fahrer kommen mittlerweile aus dem Ausland, etwa Rumänien. Doch weitere Kräfte

werden händeringend gesucht. Gerne würde Bottenschein etwa Menschen aus Nicht-EU-Ländern anstellen. Etwa aus Indien, wo viele bereits Englisch sprechen, was in der Reisebranche ein großes Plus ist. Doch es gebe zu viele bürokratische Hindernisse, etwa bei Visa-Behörden, berichtete Bottenschein.

## Frontalcrash mit zwei Schwerverletzten auf der B492

**Ehingen.** Am Montagabend hat sich gegen 17 Uhr auf der B492 nördlich von Ehingen ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Während Details zum Unfallhergang am Abend noch Gegenstand der Ermittlungen waren, sind die Folgen klar: Zwei Männer, der eine in VW Passat, der andere in einem Volvo-SUV, erlitten in Folge des Frontalzusammenstoßes auf freier Strecke schwere Verletzungen. Für die Feuerwehr Ehingen entwickelte sich der Einsatz dynamisch. „Zunächst sah es danach



und auslaufende Betriebsstoffe aufnehmen müssen“, sagt Zugführer Christian Gräter. Dann aber hätten die Notärzte entschieden, dass beide Fahrer per Helikopter gerettet werden müssten. Die Rettung wurde durch die schnelle Hilfe von zwei Rettungsdiensten und dem Einsatz der Feuerwehr ermöglicht. Der Unfall ereignete sich am Montagabend um 17.15 Uhr auf der B492 in Richtung Ehingen. Die Fahrer beider Fahrzeuge wurden schwer verletzt. Die Fahrer beider Fahrzeuge wurden schwer verletzt. Die Fahrer beider Fahrzeuge wurden schwer verletzt.

## Heiligabend Standkonzert der Stadtkapelle

**Ehingen.** Der Musikverein „Lyra“ befindet sich im musikalischen Advent des Jahres 2023. Den neuen Jahresabschluss bilden die Heiligabendkonzerte der Stadtkapelle Ehingen. In diesem Jahr das Weihnachtskonzert gemeinsam mit dem Ehinger Kammerorchester beim Christbaum auf dem Marktplatz in Heiligabend, 24. Dezember, um 10.30 Uhr. Dabei werden weihnachtliche Weisen und Kompositionen